

Berufsprüfung Projektleiter Sonnenschutz

Merkblatt über die Abschlussprüfung

Allgemein

Die Abschlussprüfung Projektleiterin Sonnenschutz / Projektleiter Sonnenschutz besteht aus den Prüfungsteilen Abschlussarbeit (Dokumentation), Präsentation und Fachgespräch (siehe Prüfungsordnung Art. 5.11 ff) und muss eine modulübergreifende (Module gemäss PO Art. 3.32), projektbezogene Prüfung sein. Im Sinne der Handlungskompetenzorientierung muss sie Aufschluss über alle Phasen der baupraktischen Auftragsabwicklung geben und sowohl Planungs-, Abwicklungs- als auch Auswertungsschritte dokumentieren.

Mit der Abschlussprüfung soll der Nachweis erbracht werden, inwieweit die einzelnen Handlungskompetenzen vernetzt und angewendet werden können. Die Abschlussprüfung muss mindestens die nachfolgenden Handlungskompetenzbereiche berücksichtigen und thematisieren:

- Vorbereiten und planen von Sonnen- und Wetterschutzprojekten
- Organisieren von Baustellen
- Abwickeln von Sonnen- und Wetterschutzprojekten
- Führen von Mitarbeitenden

Die detaillierte Beschreibung der Handlungskompetenzen ist in der «Wegleitung zur Berufsprüfung für Projektleiterin / Projektleiter Sonnenschutz» Kapitel 7.2 «Übersicht der Handlungskompetenzen» und Kapitel 7.3 «Anforderungsniveau ersichtlich»

Abschlussarbeit (Dokumentation)

Die Abschlussarbeit muss eine modulübergreifende, projektbezogene Vernetzungsarbeit sein.

Formelle Aspekte:

Die Dokumentation wird in gebundener Form oder im Ringordner abgegeben. Sie soll den üblichen Ansprüchen einer Arbeits-Dokumentation Rechnung tragen: saubere Aufmachung und Gestaltung, angemessene Text- und Bildanteile, logischer Aufbau, übersichtliche Struktur (Inhaltsverzeichnis, Fusszeile), verständliche und korrekte Sprache.

Titelblatt:

Das Titelblatt muss den Namen und Adresse des Kandidaten, Titel der Arbeit, das Prüfungsjahr mit Abgabedatum und ein Bild des Prüfungsobjektes enthalten.

Inhaltsverzeichnis:

Die Abschlussarbeit verfügt über ein Inhaltsverzeichnis zur Themenübersicht. Aufgrund von Seitenangaben oder Registerverweisen soll ein schnelles Finden der Inhalte ermöglicht werden.

Umfang:

30 bis 50 A4 Seiten inkl. Bilder / Grafiken. Der Text wird in Fliesstext mit Schriftgrösse 11 und einfachem Zeilenabstand verfasst. Die Haupttitel in Schriftgrösse 14 fett und Nebentitel in Schriftgrösse 12 fett. Die Seitenränder bleiben in der Standardeinstellung von 2-3 cm.

Ergänzende Dokumente sind in einem separaten Anhang in gebundener Form, oder als Ringordner abzugeben.

Quellenangaben:

Werden aus Literatur, Fachunterlagen, Betriebsunterlagen oder dem Internet Inhalte kopiert, zitiert oder zusammengefasst, bedingt dies eine Angabe dieser Quelle. Dasselbe gilt auch für Bilder und Grafiken.

Die Dokumentation ist in zweifacher Ausführung termingerecht an das Prüfungssekretariat einzureichen.

Inhalt der Abschlussarbeit

Selbstmanagement

- Planung der Abschlussarbeit, Struktur / Vollständigkeit
- Projektjournal (Vergleich zwischen Planung und Umsetzung)

Die Dokumentation soll in diesem Teil aufzeigen, wie die Abschlussarbeit geplant wurde (z.B. mittels Balkendiagramm, Tabelle, o.ä.). Das Projektjournal, welches den Vergleich zwischen Planung und Umsetzung der Abschlussarbeit aufzeigt, enthält auch eine Erklärung, dass die Dokumentation allein und selbständig verfasst wurde.

Folgende Themen müssen in der Abschlussarbeit **thematisiert** und **dokumentiert** werden.

Vorbereiten und planen von Sonnen- und Wetterschutzprojekten

- Mögliche Produkte- und Ausführungsvarianten mit Vor- und Nachteilen sowie Chancen und Risiken (A2 / B1)
- Argumentation und begründete Entscheidung für die gewählte Variante / das gewählte Produkt (A1 / A3)
- Technische Lösungen (B1)
- Statik und Bauphysik (B1)
- Elektrotechnik und Steuerung / Automation (B1)
- Angebots- bzw. Offertstellung (A1 / A2)
- Ausführungsvariante mit Werkvertrag oder Auftragsbestätigung / Angebot vergleichen und bei Änderungen Nachträge initiieren (A4)
- Projektplanung, Planung Personaleinsatz und Logistik (B2 / C5)
- Planungsinstrumente für Massaufnahme (B4)
- Schnittstellen mit anderen Baubeteiligten (B3)

Organisieren der Baustelle

- Koordination mit den Baubeteiligten für einen möglichst optimalen Prozessablauf (B3)
- Bauplatzinstallation und Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz (AS/GS) Massnahmen für die Bauzeit (B5 / C1 / C2 / C4)
- Massaufnahme und Materialmanagement (B4)
- Geräte-, Werkzeug-, Material- und Entsorgungslogistik (C3 / C4)

Abwickeln von Sonnen- und Wetterschutzprojekten

- Personaleinsatz, Rapporte und Protokolle (D3)
- Technische Umsetzung und Arbeitsbescrieb (D1)
- Umgang mit unerwarteten technischen Situationen (D3)
- Funktionskontrolle (D5)
- Abnahme (D6)

Führen von Mitarbeitern

- Führungsaufgaben (D1 / E1)
- Umgang mit unerwarteten Personal-Situationen (D3)
- Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz (Kopas) (D2 / E3)
- Qualitätssicherung (D1 / D3 / D6)

Auswertungen

- Bewertung der Bauausführung (Fachtechnik, Material, Anwendungstechnik) (D1)
- Vergleich des geplanten und effektiven Stundenaufwandes auf der Baustelle, inkl. Beurteilung und Begründung von Abweichungen (D3 / D7)
- Personaleinsatz und Logistik (D3 / D4 / D7)
- Nachkalkulation, Vergleich von Angebot und definitiver Ausführung, sowie Nachtragsmanagement (D7)
- Erhebung der Zufriedenheit des Bauherrn oder Planers (D6)

Persönliche Reflektion

- Reflektion der eigenen Handlungskompetenzen und Prozesse (D4)
- Welche Lehren ziehe ich aus dieser Arbeit und was kann optimiert oder verbessert werden (D4 / E2)

Bewertungskriterien:

- Verständlichkeit
- Vollständigkeit
- Zielführend
- Technische Richtigkeit
- Aufmachung, Sprache, Umfang, Vollständigkeit (gilt für die Dokumentation)

Präsentation der Abschlussarbeit

Die Präsentation über die Abschlussarbeit dauert 20 Minuten und soll Aufschluss darüber geben, wie die Ausführungsvariante zustande gekommen ist (Systemvergleich, Stärken-Schwächen, Machbarkeit) und wie dieses anschliessend in der Praxis umgesetzt wurde.
Der Adressat der Präsentation ist ein Bauherr oder ein Architekt.

Hilfsmittel:

Hilfsmittel wie Laptop, Beamer oder Flipchart sind durch den Kandidaten zu organisieren.
Anschauungsmaterial und Präsentationsdokumentation sind erwünscht.

Bewertungskriterien:

- Gliederung
- Sachlicher Inhalt
- Fachlicher Inhalt
- Präsentationstechnik
- Aktivierung der Adressaten
- Einhalten der Zeitvorgabe

Fachgespräch

Im Fachgespräch (ca. 30 Minuten) stellt das Expertenteam Fragen zur Abschlussarbeit. Diese betreffen hauptsächlich den Inhalt der Abschlussarbeit, können aber auch aus dem gesamten vorausgesetzten Kompetenzfeld gestellt werden und in der Arbeit nicht berücksichtigte Aspekte ansprechen.

Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.

Bewertungskriterium:

Fachliche Richtigkeit